

## **Initiativantrag**

**Antragsteller: OV Friesoythe**

**Antragssprecherin: Renate Geuter**

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

### **Grundwasser schützen – Nitratbelastung reduzieren**

Der SPD Parteitag fordert die SPD-Landtagsfraktion und die SPD-Bundestagsfraktion auf, die bestehenden Düngegesetzgebung endlich so anzupassen und zu verabschieden, dass sie ihr Ziel, die Nitratbelastung im Grundwasser zu reduzieren, auch tatsächlich erreicht. Dazu muss auch ein Datenabgleich zwischen den bereits bestehenden Meldedaten ermöglicht werden, um zusätzliche Bürokratie zu vermeiden und gleichzeitig einen wirksamen Vollzug des geltenden Rechtes zu ermöglichen. Alle als Wirtschaftsdünger eingesetzten organischen Stoffe sind in gleicher Weise in die Düngebilanzen und in die Meldepflichten einzubeziehen.

#### **Begründung:**

Sauberes Grundwasser ist eine elementare Grundlage unserer Gesellschaft, das geschützt werden muss. Der überwiegende Teil unseres Trinkwassers kommt aus dem Grundwasser. Allerdings ist auch in unserer Region in den letzten Jahren an mehreren Grundwassermessstellen nicht nur eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte festgestellt worden, sondern auch insgesamt ein Anstieg der Nitratwerte. Auch wenn Nitrat im Boden abgebaut werden kann, ist die Abbauleistung irgendwann erschöpft.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um eine Verringerung der Nitratkonzentration im Grundwasser zu erreichen. Daher sind die Regelungen der Düngegesetzgebung, wie auch von der Europäischen Kommission gefordert, endlich so zu verändern, dass ein bedarfsgerechter und dem Schutz des Grundwassers dienender Umgang mit Wirtschaftsdünger sichergestellt wird. Der Vollzug der Vorgaben des Düngerechts ist zu verbessern auch durch eine intensivere Zusammenarbeit der zuständigen Behörden.